

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unterweisung zur Seligkeit auf verschiedene Art abgefaßt vor die Einfältigen und Kinder, Welche zum Heiligen Abendmahle unterrichtet und zubereitet ...

Luther, Martin
Neumann, Caspar

Giersdorf, 1760

VD18 13204688

Das V. Capitel. Von den Gnaden-Mitteln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196956)

Schak, ich bin sein Braut, sehr hoch in ihm erfreuet.
Eja! eja! himmlisch Leben wird er geben mir dort
oben, ewig soll mein Herz ihm loben. 690, 5.

f. Erneuerung und Heiligung.

Nun, liebster Jesu, liebstes Leben, mach mich in
allem dir recht eben, und deinem heiligen Vorbild
gleich. Dein Geist und Kraft mich gar durchdringe,
daß ich viel Glaubens-Früchte bringe, und tüchtig
werd zu deinem Reich. Ach zeuch mich ganz zu dir,
behalt mich für und für, treuer Heiland! Jesu, ey
nu, laß mich wie du, und wo du bist, einst finden
Ruh. 723, 9.

Das V. Capitel.

Von den

Gnaden-Mitteln.

A. Ueberhaupt.

Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl, dient
wider allen Unfall, der heilige Geist im Glau-
ben lehrt uns darauf vertrauen. 1114, 5.

B. Insonderheit.

I. Vom Worte Gottes.

Mein'n Füßen ist dein heilig Wort ein' brennende
Lucerne, ein Licht, das mir den Weg weist fort. So
dieser Morgensterne in uns aufgeht, so bald versteht
der Mensch die hohen Gaben, die Gottes Geist
den'n gewiß verheißt, die Hoffnung darcin haben.
480, 9.

Es wird die Sünd durchs Gesetz erkant, und schlägt
das Gewissen nieder, das Evangelium kömmt zur
Hand und stärckt den Sünder wieder, es spricht:
Nur kreuch zum Creutz herzu, im G'setz ist weder
Rast noch Ruh, mit allen seinen Wercken. 364, 9.

Wohl

Wohl dem, der mit Lust und Freuden das Gesetz des Höchsten treibt, und hier, als auf süßer Weiden, Tag und Nacht verharrend bleibt! dessen Segen wächst und blüht, wie ein Palm-Baum, den man sieht bey den Flüssen an der Seiten seine frische Zweig ausbreiten. 360, 2.

2. Von den heiligen Sacramenten.

a. die heilige Taufe.

Das Aug allein das Wasser sieht, wie Menschen Wasser gießen; der Glaub im Geist die Kraft versteht des Blutes Jesu Christi, und ist für ihm die rothe Fluth von Christi Blut gefärbet, die allen Schaden heilen thut, von Adam her geerbet, auch von uns selbst begangen. 471, 7.

Mein Gott, ich dancke für die Taufe, durch die ich neu geboren bin. Du nimmst aus Christi theurem Kaufe, die Schulden meiner Sünden hin. Du wäschest mich mit Christi Blut. O Heilsvolle Gnaden-Fluth. 475, 1.

b. Das heilige Abendmahl.

Du sprichst: Nehmt hin, das ist mein Leib, den solt ihr mündlich essen! trinckt all mein Blut, bey euch ich bleib: Mein solt ihr nicht vergessen! Du hast's geredt, drum ist es wahr: du bist allmächtig, drum ist gar kein Ding bey dir unmöglich. 578, 4.

So ihr würdig eßt und trinckt von dem Brodt und Weine, solches Sacrament euch bringt Herrlichkeit alleine. Danket GOTT, liebt in Noth, lebt als fromme Kinder, werdet nicht mehr Sünder. 599, 4.

Jesu, wahres Brodt des Lebens, hilf, daß ich doch nicht vergebens, oder mir vielleicht zum Schaden, sey zu deinem Tisch geladen. Laß mich durch diß Seelen-Essen deine Liebe recht ermessen, daß ich auch, wie igt auf Erden, mög ein Gast im Himmel werden. 595, 9.

Das